

Pressemitteilung

17. August 2020

Ins Freie!: Lisa Bassenge, Christoph und Philipp Stölzl, Martina Gedeck, Dieter Kosslick, Claudia Michelsen, Wolfram Koch und Ragna Schirmer vom 20. bis 23. August 2020 zu Gast in Neuhardenberg

Das Abschluss-Wochenende des Sommerprogramms *Ins Freie!* der Stiftung Schloss Neuhardenberg hat es noch einmal in sich mit Konzerten, Gesprächen und Kino im Schlosspark. Am Donnerstag, 20. August, leiht Lisa Bassenge großen Musikerinnen ihre sehr wandelbare und gefühlvolle Stimme. Christoph und Philipp Stölzl sprechen am Freitag, 21. August mit Bettina Rust darüber, warum Familienbande seit jeher Stoff für Romane, Filme und Theaterstücke bieten, dazu ist Philipp Stölzls Filmkomödie *Ich war noch niemals in New York* zu sehen. Ganz im Zeichen von Tania Blixens Novelle *Babettes Fest* steht der Samstag, 22. August: Martina Gedeck liest aus dem Werk und spricht mit dem ehemaligen Berlinale-Direktor Dieter Kosslick, bevor der Küchenchef von Neuhardenberg seine Interpretation von Babettes Menu kredenzt. Im Anschluss daran wird die oscarprämierte Verfilmung auf der Leinwand gezeigt. Leicht und ironisch ist *Rheinsberg – ein Bilderbuch für Verliebte* von Kurt Tucholsky, aus dem Claudia Michelsen und Wolfram Koch am Sonntag, 23. August, lesen. Mit einem Meisterwerk des Barock, den Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach, gespielt von Ragna Schirmer, endet das vierwöchige Sommerfestival *Ins Freie!* am Sonntagabend mit seinen fast 20 Veranstaltungen unter dem sommerlich-luftigen Zeltdach.

Donnerstag, 20.8.2020, 19:30 Uhr

Konzert mit Lisa Bassenge – Mothers

Ihr neues Bühnenprogramm *Mothers* widmet Lisa Bassenge den Müttern der Popmusik. Sie leiht ihre gefühlvolle Stimme Popikonen wie Joni Mitchell, Carole King, Suzanne Vega und PJ Harvey ebenso wie jungen Künstlerinnen wie Billie Eilish. Sie covert die Stücke nicht nur, sie macht sie sich zu eigen. Unterstützt wird sie dabei von dem Gitarristen **Christoph Bernewitz** und dem Bassisten **Andreas Lang**. Lisa Bassenge ging schon immer ihren eigenen Weg. Über den Jazz hinaus wechselte sie mühelos von der poppigen Songinterpretin zur Knef-Adeptin oder zur Club-Ikone. Unbefangen und wie selbstverständlich präsentiert sie Eigenkompositionen neben modernen Klassikern – charmant, cool, relaxed und sophisticated.

Freitag, 21.8.2020, 18 Uhr

Von Müttern und Töchtern, Vätern und Söhnen – Familienbande in Leben und Film

Gespräch mit Christoph und Philipp Stölzl, Moderation: Bettina Rust

„Die Familie ist die älteste aller Gemeinschaften und die einzige natürliche“, schrieb der französische Philosoph und Pädagoge Jean-Jacques Rousseau. Unser heutiges Familienbild unterliegt einem steten Wandel. Familiäre Beziehungen stehen im Spannungsfeld zwischen dem Wunsch nach Verbindung und dem Streben nach Autonomie. Nicht von ungefähr bilden sie deshalb Stoff für unzählige Bücher, Filme, Opern und Theaterstücke. Besonders faszinierend sind dabei Familien, denen gleich mehrere herausragende Persönlichkeiten entstammen. Der frühere Wissenschaftssenator und Gründungsdirektor des Deutschen Historischen Museums von Berlin **Christoph Stölzl** gehört zu den selten gewordenen Universalgelehrten, die mit Themen aus Politik und Kultur gleichermaßen selbstverständlich umgehen. Sein Sohn **Philipp Stölzl** ist Regisseur. Er hat mit Rammstein und Madonna Musikvideos gedreht und mit seinen Kinofilmen Erfolge gefeiert. Sein jüngster Film *Ich war noch niemals in New York* rückt eine Mutter-Tochter-Beziehung in den Vordergrund. Vater und Sohn sprechen mit **Bettina Rust**, Autorin und Moderatorin bei *radioeins (rbb)*, über Familienbande im Leben wie im Film.

Freitag, 21.8.2020, 21 Uhr

Ich war noch niemals in New York

Ein Film von Philipp Stölzl, mit Heike Makatsch, Moritz Bleibtreu, Katharina Thalbach u.a.

Pressemitteilung

17. August 2020

Für Lisa Wartberg (Heike Makatsch), erfolgsverwöhnte Fernsehmoderatorin, steht ihre Karriere an erster Stelle. Doch dann verliert ihre Mutter Maria (Katharina Thalbach) ihr Gedächtnis, kommt ins Krankenhaus und kann sich nur noch an eines erinnern: Sie war noch niemals in New York! Maria schmuggelt sich als blinder Passagier an Bord eines luxuriösen Kreuzfahrtschiffes. Bald finden sich Mutter und Tochter auf einer unfreiwilligen Reise über den Atlantik wieder, und eine turbulente Schiffspassage nach New York beginnt. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Musical mit Liedern von Udo Jürgens.

Samstag, 22.8.2020, 17 Uhr

Babettes Fest von Tania Blixen

Lesung und Gespräch mit Martina Gedeck und Dieter Kosslick

Martina Gedeck liest aus der Novelle der dänischen Autorin Tania Blixen, die mit *Jenseits von Afrika* weltberühmt wurde. *Babettes Fest* handelt von einer außergewöhnlichen französischen Kochkünstlerin, die es 1871 ins Exil an einen entlegenen norwegischen Fjord in das Haus zweier älterer Schwestern verschlägt. Hier kreiert sie noch einmal das perfekte Dinner, um erneut die großen Genüsse zu erschaffen, für die sie als Meisterköchin im renommierten *Café Anglais* in Paris einst berühmt war. Es entsteht ein alle Sinne bewegendes Kunstwerk, das nicht nur die Geschmacksnerven, sondern auch die Herzen der geladenen Gäste in Aufruhr versetzt. Im Anschluss an die Lesung spricht Martina Gedeck mit dem langjährigen Direktor der Berlinale **Dieter Kosslick** über die Novelle und die oscarprämierte Verfilmung, die seit ihrer Premiere 1987 zu den Filmklassikern zählt.

Samstag, 22.8.2020, 21 Uhr

Babettes Fest – ein Film von Gabriel Axel mit Stéphane Audran, Birgitte Federspiel, Bodil Kjer, Jean-Philippe Lafont, Bibi Andersson u.a.

1871, nach dem Scheitern der Pariser Kommune, findet die Französin Babette in einem dänischen Fischerdorf Zuflucht. Dort führt sie den Haushalt der frommen, ältlichen Schwestern Philippa und Martina. Trotz ihrer bewegten Vergangenheit wird Babette allmählich von der verschlossenen, asketisch lebenden Dorfgemeinschaft akzeptiert. Als sie in der Lotterie gewinnt, richtet sie – anstatt ihre Heimreise zu finanzieren – zu Ehren des Dorfpropstes für die ganze Gemeinde ein französisches Festmahl aus, für all jene, die sich ihr ganzes Leben lang nur von Dörrfleisch und Brotsuppe ernährt haben. Die Geladenen beginnen ängstlich von den fremdartigen Speisen zu kosten und erleben zum ersten Mal das Entzücken, das weltliche Freuden bereiten können. Stéphane Audran ist die Babette in dem bezaubernden, heiter-melancholischen Filmmärchen des dänischen Regisseurs Gabriel Axel. Die Literaturverfilmung der Novelle von Tania Blixen wurde 1988 in Hollywood mit dem Oscar als bester fremdsprachiger Film ausgezeichnet.

Sonntag, 23.8.2020, 17 Uhr

Rheinsberg. Ein Bilderbuch für Verliebte

von Kurt Tucholsky, gelesen von Claudia Michelsen und Wolfram Koch

Rheinsberg ist Kurt Tucholskys Erstlingswerk. Das Bilderbuch für Verliebte, „nach dem später generationsweise vom Blatt geliebt wurde“, so der Autor selbst, ist einem Ausflug nach Rheinsberg zu verdanken, den Kurt Tucholsky als 22-jähriger Jurastudent Ende August 1911 mit Else Weil unternahm. Die Protagonisten Claire und Wolfgang, in Neuhardenberg präsentiert von **Claudia Michelsen** und **Wolfram Koch**, gehen mit der Sprache so verliebt um wie andere Leute mit Jonglierbällen. Der leichte, ironische Ton, in dem Tucholsky Umgangs- mit Hochsprache und Naivität mit Hintersinn elegant vermischt, macht auch vor existentiellen Fragen nicht halt. Viel später, 1931, unter ganz anderen Vorzeichen, griff Tucholsky das Ferienmotiv in seinem Roman *Schloss Gripsholm* noch einmal auf. Da war er längst nach Schweden ausgewandert.

Pressemitteilung

17. August 2020

Sonntag, 23.8.2020, 19:30 Uhr

Ragna Schirmer

Die Goldberg-Variationen

„Denen Liebhabern zur Gemüths-Ergetzung“ empfahl Johann Sebastian Bach die „Clavir-Übung“, die unter dem Namen Goldberg-Variationen weltberühmt wurde. Die Aria und ihre dreißig Variationen gehören zu den größten Meisterwerken der barocken Kompositionskunst. Die ursprünglich für Cembalo zur Verkürzung der schlaflosen Nächte des Grafen Keyserlingk entstandenen Variationen auf dem modernen Flügel zu spielen, ist seit Glenn Goulds legendären Interpretationen etabliert. **Ragna Schirmer**, die ihre Einspielung der Goldberg-Variationen 2009 auf einer Doppel-CD veröffentlichte, wagt bei allem Respekt einen eigenen Blick auf dieses Werk. Mit ihren unverwechselbaren Interpretationen genießt die Pianistin höchste Anerkennung über die deutschen Grenzen hinaus. Die Kunst der Nuance, die Liebe zum Detail sowie der Anreiz, bekannte und weniger bekannte Kompositionen neu zu entdecken und in moderne Zusammenhänge zu stellen, zeichnen die vielfach preisgekrönte Musikerin aus.

Brandenburgischer Kunstpreis

In der Ausstellungshalle und im Foyer Großer Saal sind noch **bis 30. August 2020** (Di-So, 12-18 Uhr) die Beiträge zum diesjährigen Brandenburgischen Kunstpreis zu sehen, darunter die Preisträgerarbeiten von **Johannes Heisig** (Malerei), **Marguerite Blume-Cárdenas** (Plastik), **Carola Kirsch** (Grafik) und **Ingar Krauss** (Fotografie), ferner Werke des Grafikers **Manfred Butzmann** (Ehrenpreis des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg für ein Lebenswerk) und der Multimedia-Künstlerin **Larissa Rosa Lackner** (Nachwuchsförderpreis der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur) sowie der rund 80 Künstlerinnen und Künstler in der Endauswahl des Jurysentscheids.

Im **Landgasthaus Brennerei** sowie an verschiedenen Stationen im Park werden täglich ab 12 Uhr Speisen und Getränke angeboten. Neben saisonalen Gerichten aus der Region, gibt es kleine Snacks, sommerliche Dessertkreationen und Spezialitäten vom Grill.

Hinweise zum Besuch von Veranstaltungen in Zeiten der Pandemie

Entsprechend den geltenden Hygienebestimmungen gibt es im Abstand von 1,5 Metern Einzel- und Doppelplätze. Einzelplätze sind auf allen Vertriebswegen buchbar (telefonisch, online, VVK-Stellen mit ticketmaster-Anschluss). Nebeneinanderliegende Plätze können nach Maßgabe der gültigen SARS-CoV-2 Umgangsverordnung bei unserem Ticketservice unter 033476-600-750 gebucht werden. Weitere Hinweise zu den Veranstaltungen und Ihrem Besuch in Neuhardenberg finden Sie hier: <https://www.schlossneuhardenberg.de/veranstaltungen/ins-freie/>

Das Programm im Überblick:

Donnerstag, 20.8.2020, 19:30 Uhr

Lisa Bassenge – Mothers

Konzert mit Lisa Bassenge (Gesang), Christoph Bernewitz (Gitarre), Andreas Lang (Bass)

Eintritt: € 25,- / ermäßigt € 20,-

Freitag, 21.8.2020, 18 Uhr

Von Müttern und Töchtern, Vätern und Söhnen – Familienbande in Leben und Film

Gespräch mit Christoph und Philipp Stölzl, Moderation: Bettina Rust

Eintritt: € 15,- / ermäßigt € 11,-

Pressemitteilung

17. August 2020

Freitag, 21.8.2020, 21 Uhr

Ich war noch niemals in New York

Ein Film von Philipp Stölzl, mit Heike Makatsch, Moritz Bleibtreu, Katharina Thalbach u.a.

124 Minuten, FSK 0, D/AT 2019

Eintritt: € 6,-

Samstag, 22.8.2020, 17 Uhr

Babettes Fest

von Tania Blixen, aus dem Englischen übertragen von W. E. Süskind

Lesung und Gespräch mit Martina Gedeck und Dieter Kosslick

Eintritt € 20,- / ermäßigt € 15,-

Samstag, 22.8.2020, 21 Uhr

Babettes Fest

Film von Gabriel Axel mit Stéphane Audran, Birgitte Federspiel, Bodil Kjer, Jean-Philippe Lafont,

Bibi Andersson u.a., 99 Minuten, FSK 6, DK 1988

Eintritt: € 6,-

Sonntag, 23.8.2020, 17 Uhr

Rheinsberg. Ein Bilderbuch für Verliebte

von Kurt Tucholsky, Lesung mit Claudia Michelsen und Wolfram Koch

Eintritt: € 20,- / ermäßigt € 15,-

Sonntag, 23.8.2020, 19:30 Uhr

Ragna Schirmer

Die Goldberg-Variationen

Konzert mit Ragna Schirmer (Klavier)

Eintritt: € 25,- / ermäßigt € 20,-

Informationen und Tickets

Ticketservice unter **033476-600-750** (täglich 10-18 Uhr) oder unter **schlossneuhardenberg.de**

Reservierungsanfragen (Hotel und Gastronomie) unter **033476 600-0** oder

E-Mail: **hotel@schlossneuhardenberg.de**

Die Stiftung Schloss Neuhardenberg ist Teil des umfangreichen gesellschaftlichen Engagements der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie ist die stifterisch aktivste Unternehmensgruppe und nach der öffentlichen Hand größter Kulturförderer in Deutschland.

Medienpartner der Stiftung Schloss Neuhardenberg



Bildmaterial steht bei **Zentralbild in der dpa-Datenbank** zu nahezu allen Veranstaltungen des Sommerprogramms *Ins Freie!* zur Verfügung

Pressekontakt

Bei Fragen oder Wünschen nach Bildmaterial oder Pressekarten wenden Sie sich bitte an:

Susanne Kumar-Sinner, T 030 889 290-18, E-Mail: sk@schlossneuhardenberg.de